

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Landschaftplaner / -architekt

Angebotstag:

Uhrzeit:

8:00 bis 14:30 Uhr

Beschreibung

Bei diesem Praktikum soll der Schüler/die Schülerin einen Einblick in die Arbeitsfelder der Unteren Naturschutzbehörde erhalten. Rund 60 % des Remscheider Stadtgebiets liegen in Natur- und Landschaftsschutzgebieten. Zur nachhaltigen Sicherung des Remscheider Naturerbes und der Artenvielfalt sorgen unter anderem Landschaftsplanung, Eingriffsregelung, Baumschutz, vielfältige Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen. Arten- und Biotopschutz und Belange der Erholung runden die Instrumente zum Schutz von Natur und Landschaft in Remscheid ab.

Sollte die Schülerin / der Schüler nicht über eigene Sicherheitsschuhe verfügen, die bitte mitzubringen sind, wird um vorherige Kontaktaufnahme gebeten, ggf. haben wir eine passende Größe vorrätig. Andernfalls weisen wir darauf hin, dass am Praktikumstag nur solche Ortstermine wahrgenommen werden können, die das Tragen von Sicherheitsschuhen nicht erfordern.

Veranstaltungsort:

Elberfelder Straße 36
42853 Remscheid

Berufsfeld:

Landwirtschaft, Natur, Umwelt

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Stadt Remscheid - Fachdienst

Umwelt

Elberfelder Straße 36
42853 Remscheid
DE

Unternehmensdarstellung:

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Inhalt/e der Veranstaltung

- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche

Zusatzinformationen

Treffpunkt am Praktikumstag ist Raum 245, 2. Etage des Dienstleistungszentrums Elberfelder Straße 36, bei Herrn Stiller

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

